



Etwa 50 Schüler nehmen an der Aktion in Leutkirch teil.

FOTOS: GISELA SGIER

Bäume pflanzen für eine bessere Welt

„Plant-for-the-Planet“-Akademie bildet Kinder zu Klimabotschaftern aus

Von Gisela Sgier

LEUTKIRCH - Etwa 50 Kinder haben im Rahmen einer Baumpflanzaktion am Samstag im Leutkircher Stadtwald etwas Gutes für die Umwelt getan. Und sie hatten dabei sichtlich Spaß. Anlass für die Aktion war die erste Leutkircher „Plant-for-the-Planet“-Akademie, die junge Menschen zu Klimabotschaftern ausbildet.

„Plant-for-the-Planet“ ist eine Kinder- und Jugendinitiative, die 2007 ins Leben gerufen wurde mit dem Ziel, bei Kindern und Erwachsenen ein Bewusstsein für globale Gerechtigkeit und den Klimawandel zu schaffen. Seitdem hat sich „Plant-for-the-Planet“ zum einem internationalen Netzwerk von Weltbürgern, die sich für Klimagerechtigkeit im Sinne einer Reduzierung der Emission von Treibhausgasen und einer einheitlichen Verteilung dieser Emissionen auf alle Menschen einsetzen, entwickelt.

Aus diesem Grund haben sich am Samstag etwa 50 Schüler der verschiedensten Bildungseinrichtungen, ausgestattet mit Gummistiefeln, Handschuhen und Spaten, auf den Weg gemacht, um im Stadtwald beim Leutkircher Trimm-Dich-Pfad Bäume für eine bessere Welt zu pflanzen. Da wurde gebuddelt, gegraben und etwa 300 kleine Bäume eingesetzt.

Eine Aktion, die den Kindern ziemlich viel Spaß bereitete, bei der sie aber auch viel über die Natur, die Umwelt und die Klimakrise erfuhren.

Ziel: eine Billion Bäume

Betreut wurden die kleinen Umweltschützer unter anderem von Louis Motaal, der bundesweit und im benachbarten Ausland die Organisation leitet. „Wir pflanzen weltweit Bäume, um die Klimakrise zu stoppen“, so Motaal. Er erklärte: „Bisher

sind das immerhin über 14 Millionen gewesen.“ Ziel sei eine Bepflanzung von einer Billion Bäumen. Laut Wissenschaftlern aus Oxford würde es für diese Anzahl auf der Welt ausreichend Platz geben, ohne in Konkurrenz mit dem Siedlungsbau oder der Landwirtschaft zu stehen. „Für mich ist es eine Herzensangelegenheit, die Mission Plant-for-Planet zu verbreiten und viele junge Botschafter zu gewinnen“, sagte der 18-Jährige.

Stadtförster Karl-Josef Martin, der die Aktion unterstützte, lobte die

Schüler: „Die Pflanzen haben fast nicht ausgereicht. Das was ihr da gemacht habt, war eine super Leistung und verdient großen Respekt.“ Für ihren Fleiß erhielten die Schüler neben einer Tasche mit Bildungsmaterial eine sogenannte faire „Plant-for-the-Planet“-Schokolade sowie eine Urkunde, die die Kinder künftig als Klimabotschafter ausweist und die ihnen erlaubt, ihr Wissen bei verschiedenen Aktionen oder Vorträgen weiterzugeben. Der Tag endete für die frisch gebackenen Klimabotschafter und für deren Eltern mit einem Abend im Cubus des Hans-Multscher-Gymnasiums. Hier durften die Kinder ihr neu Erlerntes vortragen und über ihre Eindrücke berichten.

Organisiert wurde die Akademie von der Elobau Stiftung von ihren geschäftsführenden Vorsitzenden Peter Aulmann und in Zusammenarbeit mit der Klimaschutzbeauftragten der Stadt Leutkirch, Nadine Zettlmeißl. „Das große Schülerinteresse an der ersten Akademie in Leutkirch zeigt, dass junge Menschen ein starkes Bewusstsein für Umweltthemen haben und sich aktiv mit Zukunfts- und Gerechtigkeitsfragen auseinandersetzen. Insofern sind Plattformen wie diese notwendig und genau im Sinne unserer Stiftung“, stellte Aulmann fest.



Madita Singer (von links), Pauline Ertel, Oliver Durach, Louis Motaal (Plant-for-the-Planet) und Hannes Weishaupt pflanzen Bäume.